

## Rollenprofil (Szenario 2)

# Dänemark



Hauptstadt	<b>Kopenhagen</b>
Sprache	<b>Dänisch</b>
Einwohner	<b>5,6 Millionen</b>
BIP pro Kopf	<b>ca. 45.000€</b>
Arbeitslosenquote	<b>6,6%</b>



Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Dänemark. Die dänische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr stark. Das wird sich auch so schnell nicht ändern. Ihnen wird ein Wirtschaftswachstum voraus gesagt. Vor der Wirtschaftskrise war dieser Wert zwar höher, im Vergleich mit anderen Ländern steht Dänemark jedoch sehr gut da. Auch die Arbeitslosenquote ist relativ niedrig.

Dänemark ist 1973 der Europäischen Union beigetreten. Sie sind stolze Europäer und wissen, dass die Union wichtig für Ihr Land ist. Sie waren das erste skandinavische Land in der EU. Dänemark hat sehr wenige Einwohner. Daher ist Ihre Macht in Europa relativ klein. Gleichzeitig ist die Union wichtig für Ihre Wirtschaft. Bei manchen europäischen Projekten machen Sie aber nicht mit: In Dänemark bezahlt man zum Beispiel mit Kronen und nicht mit Euro. Das soll auch so bleiben!

Europa ist Ihnen wichtig und die Europäische Union muss erhalten bleiben! Jedoch sehen Sie, dass immer mehr Macht an die EU fällt. Sie möchten, dass die Union nicht zu stark wird. Ihre Interessen möchten Sie weiter in Dänemark entscheiden. Nicht in der EU. Ähnlich sieht das auch das Vereinigte Königreich. Die Nationalstaaten müssen stark bleiben und dürfen nicht aus Brüssel regiert werden.

In der Sprachenfrage ist Ihnen wichtig, dass alle 24 Amtssprachen weiterhin gleichberechtigt verwendet werden (Vorschlag 1). Keine Sprache soll wichtiger sein als eine andere. Die Europäische Union hat bewiesen, dass sie auch mit 24 verschiedenen Amtssprachen gut arbeiten kann. Dies soll auch so bleiben. Sie sind gegen die Vorschläge 2 und 3, die einige Amtssprachen bevorzugen. Sie sehen sich als gleichberechtigter Partner in der Europäischen Union. Das soll in der Sprachenfrage berücksichtigt werden.